

Im Spannungsfeld zwischen Privatisierung und öffentlicher Nutzung



Potenziale und Risiken des Denkmals Fichtebunker

Informationsveranstaltung

Donnerstag 24. Mai 2007 19 Uhr
Seniorentagesstätte Graefestraße 35

- **Wie alles begann:**
Eine kurze Geschichte des Gasometers und Fichtebunkers
- **Informationen aus erster Hand:**
Pläne der Investoren, Risiken für Sportplatz und Kiez
- **Die Verantwortung der Politik:**
Warum Privatisierung öffentlicher Flächen und Denkmäler?
- **Wie geht es weiter:**
Ein lebendiger Ort des Erinnerns - dem Denkmal eine Chance!

Seit im Januar 2007 die Privatisierung des Fichtebunker und die Pläne der Investoren für das Gelände bekannt wurden, versucht die Initiative, Licht in Dunkel zu bringen. Trotz einiger Veränderungen an den ursprünglichen Plänen sind weiterhin wichtige Fragen offen, wie der Umgang mit dem Denkmal, der Erhalt der Sport- und Freizeitflächen, sowie der sozialen Mischung in Kreuzberg. Diese Probleme werden von der Politik nicht ernstgenommen. Für die nächsten Wochen ist die Baugenehmigung angekündigt.

Am 24. Mai besteht möglicherweise die letzte Chance, vor dem Schaffen von Tatsachen, - wie dem Fällen von 20 großen Bäumen, der Zerstörung bisheriger Fauna und Flora, dem Abriss von Teilen des Bunkers - ein ernsthaftes Gespräch zwischen Bürgern, Politikern und Investoren zu versuchen.

Eine Veranstaltung der Initiative Fichtebunker mit Vertretern
des Bezirksamtes, des Bauausschusses, der Investoren,
S.C. Berliner Amateure und Initiativen aus Kreuzberg